

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 07.12.2020
Online-Videokonferenz**

Nr.: XIII/10/2020

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 20.55h

Anwesend:

Herr Alexander Becker
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Herr Thorsten Jahn
Herr Jens Oldenburg
Herr Franz Roskosch
Herr Jörg Tapking
Frau Nicoletta Witt (i.V. für Herrn Pohlmann)

verhindert ist:

Herr Jürgen Pohlmann

Gäste:

Herr Jahn, Deutsche Bahn AG
Herr Dr. Krämer, Senatorin für Wissenschaft und Häfen
Frau Gerling, Weser-Kurier
circa 15 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/08/20 vom 07.10.20 (gem. FA-Sitzung mit Grö und Fi), XIII/09/20 vom 02.11.2020, XIII/10/20 vom 19.11.20 (gem. mit FA „Quartiersentwicklung“)
- TOP 3:** Vorstellung der Maßnahme „Erneuerung Kreuzungsbauwerk der Deutschen Bahn AG in Bremen-Walle“
dazu eingeladen: Herr Dietmar Jahn, Deutsche Bahn AG
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen
- TOP 5:** Planungen für die Ansiedlung einer Bahnwerkstatt in Bremen-Oslebshausen und mögliche Auswirkungen auf den Stadtteil Walle
dazu eingeladen: Herr Dr. Iven Krämer, Senatorin für Wissenschaft und Häfen
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

- TOP 8:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

- TOP 2:** Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/08/20 vom 07.10.20 (gem. FA-Sitzung mit Grö und Fi), XIII/09/20 vom 02.11.2020, XIII/10/20 vom 19.11.20 (gem. mit FA „Quartiersentwicklung“)

Die Protokolle vom 07.10.2020 und 02.11.2020 werden bei einer Enthaltung genehmigt.
Das Protokoll vom 19.11.2020 (gemeinsame Sitzung mit dem FA „Quartiersentwicklung“) liegt noch nicht vor.

- TOP 3:** Vorstellung der Maßnahme „Erneuerung Kreuzungsbauwerk der Deutschen Bahn AG in Bremen-Walle“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Jahn (Deutsche Bahn Netz AG) zugeschaltet. Anhand einer edv-gestützten Präsentation (vgl. Anlage 1) und unter Einbeziehung von Fragen / Anmerkungen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird u.a. dargestellt:

- Lage der vorgesehenen Baumaßnahme, Anlass und Begründung für die Erneuerung, technische Umsetzung, Besonderheiten bei der Ausführung und Auswirkungen auf die Umgebung, Zeitschiene:

Es handelt sich um die notwendige Teilerneuerung (Überbauerneuerung der Gleise) der vielbefahrenen Strecke. Das neue Gleisbett liegt circa 50 cm höher.

Das Kreuzungsbauwerk befindet sich in der südlichen Einfahrt zum Rangierbahnhof Bremen im Bereich der Straßen Hagenweg und Waller Straße/Fleetstraße.

Örtliche Nähe besteht zum Hauptbahnhof und zum Bahnhof Walle. Am Bahnhof Walle soll im Rahmen der konkreten Umsetzung ein Behelfsbahnsteig entstehen, um langfristige Gleissperrungen zu vermeiden und die Auswirkungen auf den Schienenpersonenverkehr möglichst gering zu halten.

Der Straßenverkehr im Baustellenbereich soll lt. der DB innerhalb der Maßnahme möglichst wenig angetastet werden. Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass der Hagenweg als Zuwegung zu den Kleingartengebieten vielbefahren ist und das Waller Umweltpädagogik Projekt direkt an der Straße liegt. Sicherheitsmaßnahmen seien hier notwendig.

Nächster Planungsschritt ist die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens, angestrebt wird der Planfeststellungsbeschluss zum Juli 2023, Baubeginn ab 10/2025, Fertigstellung der Gesamtmaßnahme circa Ende 2027

- Weiteres:

Der Baugrund sei schwierig, deshalb muss das Bauwerk seitlich abgestützt werden. Die Straße Hagenweg werde durch die Maßnahme nicht schmaler.

Einen Betriebshof soll es geben, vorgesehen sei eine Fläche gegenüber der Firma Caramba.

Die Anzahl der durchfahrenden Züge werde sich durch die Ertüchtigung nicht erhöhen. Ein Schallgutachten wird erstellt.

Ergebnis:

Die heutige Vorstellung dient der Information des Ausschusses. Eine Stellungnahme des Beirats soll innerhalb des anstehenden Planfeststellungsverfahrens erfolgen.

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

Bürgerantrag „Änderung Parkverbotszone Spiekeroooger Straße“

Der Antrag wird besprochen.

Stellungnahme:

Zunächst sollen ASV und Polizei um Stellungnahme gebeten werden, ob eine Parkverbotszone wie von dem Bürger vorgeschlagen, umsetzbar ist. Zusätzlich soll nach möglichen Alternativen zur bestehenden Regelung gefragt werden.

Bürgerantrag „Verkehrsberuhigung und Fahrradstraße Lange Reihe - Steffensweg bis Bremerhavener Straße“

Der Antrag ist bereits in der gemeinsamen Sitzung des FA „Bau, Umwelt und Verkehr“ und „Quartiersentwicklung“ am 19.11.2020 erörtert und einstimmig befürwortet worden.

Bürgerantrag: „Aufbringung von Piktogrammen Tempo 30 entlang der Straße Lange Reihe“

Der Antrag wird beraten.

Stellungnahme (einstimmig): Der Ausschuss unterstützt den Antrag. Das ASV wird gebeten, an den angegebenen Stellen Piktogramme „Tempo 30“ aufzutragen. Das vorhandene VZ zu Beginn der 30er-Zone ist verwittert und muss ersetzt werden. Der Straßenbelag besteht aus Kopfsteinpflaster. Der Ausschuss schlägt zur besseren Haltbarkeit vor, den kreisrunden Bereich unter den Piktogrammen mit Asphalt zu unterfüttern.

Bürgerantrag/Anfrage zu Elektromobilität: „Errichtung E-Ladesäule am Osterfeuerberger Ring“

Der antragstellende Bürger ist in der Sitzung zugeschaltet und stellt sein Anliegen vor.

Stellungnahme/Prüfauftrag (einstimmig):

Der Ausschuss bewertet den Bürgerantrag positiv und unterstützt eine Umsetzung des Anliegens. Aufgrund der derzeitigen Kanalbauarbeiten mit anschließender Umgestaltung des Osterfeuerberger Rings ist der Zeitpunkt günstig, zusätzliche Ladesäulen im Stadtteil zu installieren. Aus Sicht des Ausschusses bedarf es zur Zielerreichung einer professionellen Koordination durch die zuständige Fachbehörde.

Bürgeranfrage und Anhörung ASV vom 06.11.2020 zu „Parkregelung/bewirtschaftetes Parken Waller Heerstraße/Utbremer Straße“

Die Vorschläge des ASV hinsichtlich einer zukünftigen Regelung sind dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnisnahme zugeleitet worden.

Stellungnahme (einstimmig): Der Ausschuss schließt sich den Ausführungen des ASV an, wonach ein Teil der zur Verfügung stehenden Parkplätze für freies Parken zur Verfügung stehen soll, ein Teil bewirtschaftet wird und ein weiterer Teil zum Be- und Entladen genutzt werden kann.

Rückäußerung ASV vom 27.11.2020 zur Stellungnahme zu den drei Bürgeranträgen des Nachbarnschaftsrates der Wohnanlage „Neuer Wasserturm – Karl –Peters-Straße“

Der Ausschuss bedauert, dass sämtliche Vorschläge der Senioren*innen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Umfeld der Wohneinrichtung „Neuer Wasserturm“ abgelehnt wurden.

Stellungnahme:

Der Ausschuss bittet um Nennung eventueller Alternativen, um dem Anliegen einer hohen Anzahl älterer Waller Mitbürger*innen entgegen zu kommen. Vorschläge des Ausschusses:

- statt Hochpflasterung eine farbliche Markierung (rot?) der angeführten Straßenabschnitte, zusätzlich bspw. VZ 239
- Absenkung der Bordsteine, wo noch nicht erfolgt
- Einbeziehung Landesbehindertenbeauftragter

(Zustimmung bei einer Enthaltung)

Rückäußerung Innenressort vom 03.11.2020 zum Prüfauftrag vom 13.07.2020 „Aufstellung fest installierter Blitzeinrichtungen entlang Hans-Böckler-Straße und Nordstraße“

Die Polizei wird weiterhin mobile Verkehrsüberwachungen durchführen. Weiterführende bauliche Maßnahmen zur Installation fester Messgeräte sind nicht geplant.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Bürgerbeschwerden zur praktischen Umsetzung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen am Hagenweg und Schreiben ASV vom 11.11.2020 zur VAO Hagenweg - Einengungen

Stellungnahme (Zustimmung bei einer Enthaltung):

Der Ausschuss sieht das Ziel, eine Verbesserung und mehr Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zu erreichen, durch die kürzlich umgesetzten Maßnahmen nicht erreicht. Zu einer Verkehrsberuhigung ist es nicht gekommen, da die gesetzten Baken die Straße kaum einengen, weiter werde zu schnell gefahren. Die Seitenstreifen werden weiter befahren. Folgende Nachbesserungen werden gefordert:

Eine Einengung der Straße auf 2,50 Meter im Bereich der Baken.

Setzung zusätzlicher Baken, um eine Geschwindigkeitsreduzierung motorisierter Fahrzeuge zu erreichen

Zusätzliche Baken sollen zwischen Fleetstraße und dem Waller Umweltpädagogik Projekt (WUPP) sowie direkt nach der WUPP-Zufahrt beidseitig gesetzt werden. Zum Schutz der Kinder soll zusätzlich ein Sicherheitsgitter am Ausgang des Umweltprojekts installiert werden. (einstimmiges Votum der gemeinsamen Sitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ und „Quartiersentwicklung“ vom 19.11.2020)

Bürgerantrag „Radverkehr auf Teilstück Osterfeuerbergstraße zwischen Waller Heerstraße und Bergerstraße“

Die Thematik wird erneut besprochen. Das ASV hat sich den Bereich zwischenzeitlich angeschaut. Sofern der Beirat das Anliegen unterstützt, kann eine Beschilderung mit dem Verkehrszeichen 239 „Gehweg“ angeordnet werden.

Stellungnahme (einstimmig): Zustimmung für zwei VZ 239

Rückäußerung ASV vom 03.12.2020 zum Bürgeranliegen „Absicherung Eingangsbereich Spielplatz Auguststraße“

Das ASV ist bereits tätig geworden und hat den Bereich mit einem Schutzgitter abgesichert.

TOP 5: Planungen für die Ansiedlung einer Bahnwerkstatt in Bremen-Oslebshausen und mögliche Auswirkungen auf den Stadtteil Walle

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Dr. Krämer von der Senatorin für Wissenschaft und Häfen zugeschaltet.

Der stellvertretende Ausschusssprecher führt in die Thematik ein und stellt dar, dass Planungen bestehen, in Bremen-Oslebshausen an der Reitbrake eine Bahnwerkstatt für die Wartung neuer Züge im Expresskruz Bremen/Niedersachsen zu errichten. Um den Standort zu erreichen, müsse jeder Zug 15 km Leerfahrt zurücklegen. Die Züge queren den Stadtteil Walle; Lärmemissionen sind aufgrund fehlender Lärmschutzwände, insbesondere am Parallelweg, zu befürchten. Es stelle sich die Frage nach einem Alternativstandort.

Das Häfenressort wird um detaillierte Auskunft gebeten.

Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen berichtet Herr Dr. Krämer u.a. Folgendes:

- Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren für die neuen Züge einschl. Werkstatt. Die neue Werkstatt solle maximal 30km vom Bahnhof entfernt liegen, der Standort Reitbrake biete sich an. Potentielle Bieter bewerten die Örtlichkeit positiv. Im Radius von 30 km werden weitere mögliche Standorte angeschaut. Das Bahngelände in Hemelingen sei nicht geeignet.
- 33 Betriebsfahrzeuge seien bestellt (13 weitere Fahrzeuge optional in Stufe II). Die neuen Triebfahrzeuge müssen alle drei Tage gewartet werden, letztlich käme es zu 22 zusätzlichen Zugfahrten/Tag (plus optional acht weitere Fahrten/Tag) durch Walle.
- Belastung für Anwohner*innen? Die neuen Züge seien lt. Dr. Krämer leise. Zusätzliche Gleise entstehen nicht. Aus Teilen des Ausschusses werden dennoch Skepsis und Vorbehalte gegenüber der geplanten Werkstatt formuliert, u.a. wegen zu erwartender Lärmemissionen.

Ergebnis:

Die Thematik soll weiter eng begleitet werden. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens soll eine Stellungnahme erfolgen.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Verkehrsanhörung Nr. VAO 0676/12/2020: Demontage Parkscheinautomat Bremerhavener Straße

Stellungnahme: Kenntnisnahme

Eingabe ADFC: Sichteinschränkungen im Kreuzungsbereich Borkumstr. /Juiststr./ Hemmstr./ Kohlenstraße durch illegal parkende Fahrzeuge

Die unlängst vom ASV hergerichtete und begrünte Dreiecksfläche wird beparkt, wodurch die hergestellte Verbesserung der Sichtbeziehungen wieder entfällt.

Der Ausschuss erörtert, teilweise kontrovers, die Situation.

Stellungnahme: Das ASV soll gebeten werden, die Fläche durch die Setzung von Pollern abzusichern. (Zustimmung bei einer Enthaltung)

Rückmeldung SKUMS vom 11.11.2020 zur Frage des Ausschusses, ob die Genehmigungsverfahren „Klärschlammanlage“ und „Trägerbefassung Erweiterung Blockland-Deponie / Canyon“ inhaltlich miteinander verbunden sind

Die beiden Verfahren sind nicht miteinander verknüpft, sie werden unabhängig voneinander beurteilt und durchgeführt.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Anfrage Wirtschaftsressort vom 17.11.2020 zu Außengastronomie („temporäre Biergärten“)

In Abstimmung mit den Beiräten will des Wirtschaftsressort prüfen, welche Außenanlagen sich ggf. ab Frühjahr 2021 eignen, um der Veranstaltungswirtschaft Außenveranstaltungen zu ermöglichen.

Vorschläge aus dem FA:

- Elisabethstraße zwischen Vegesacker Straße und Bremerhavener Straße (sofern diese in 2021 im Rahmen eines Projekts temporär gesperrt würde)
- Für den OT Überseestadt werden der Waller Sand und die freie Fläche am Hansator genannt. Die beiden Vorschläge sollen zunächst im FA Überseestadt besprochen werden.

Rückmeldung SKUMS vom 09.11.2020 zum Beschluss vom 05.10.2020 „Zustand von Straßen- und Parkbäumen im Stadtteil dringend verbessern:

In dem Schreiben wird das Handlungskonzept Stadtbäume dargestellt, an dem das Umweltressort derzeit arbeitet. Die im Beschluss vom 05.10.2020 formulierten Forderungen werden durch die Umsetzung der Maßnahmen des HK-Stadtbäume erfüllt.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Rückäußerung SKUMS vom 18.11.2020 zum Beschluss vom 25.06.2020 „Nistplätze Mauersegler“

SKUMS würde es begrüßen, wenn der Beirat bei Bauvorhaben auf den Schutz von Gebäudebrütern durch Einbau von Nistmöglichkeiten aufmerksam machen würde.

Ergebnis: Der stellvertretende Ausschussprecher wird bei BG-Verfahren darauf achten, ob das Vorhaben für die Anbringung von Nistkästen geeignet ist.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Verkehrsordnung Nr. VAO. 2450/12/2015: Aufhebung persönlicher Behindertenparkplatz Halligenstraße
- Verkehrsordnung Nr. VAO. 0527/09/2017: Aufhebung persönlicher Behindertenparkplatz Eckernförder Straße:
- Ein Abfallbehälter in der Vegesacker Straße/Ecke Braker Straße, der auch für Hundekot genutzt werden kann, wird montiert (Anliegen aus dem Ausschuss)
- Nicht ordnungsgemäß funktionierende LSA an der Holsteiner Straße/Ecke Osterfeuerberger Ring: Lt. Polizei hängt dies wahrscheinlich mit der nicht mehr gut zu erkennenen Haltelinie zusammen, wenn KFZ-Halter*innen nicht direkt bis zur Haltelinie fahren, bleibt die LSA auf „Rot“ stehen. Die Markierung soll nachgebessert werden.
- Umgefahrenes Bake in der Schleswiger Straße/Parallelweg: wurde zwischenzeitlich vom ASV instandgesetzt
- Zeitweise Sperrung des Spielplatzes Beverstedter Straße wegen Zuschüttung des Eingangsbereiches des Erdbunkers (Einsturzgefährdung).
- Kinderspielplatz Johann-Bornemacher-Straße: Dort wurde am 02.12.2020 gefilmt („Tatort“)
- Teilfortschreibung Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 – Zwischenbericht zur Analyse: Der Bericht liegt jetzt in schriftlicher Form und digital vor. Zum Sachstand der Rückäußerungen von Beiräten zur Teilfortschreibung soll nachgefragt werden.
- Folgende Termine 1. Halbjahr 2021 werden festgelegt (Änderungen bei Bedarf sind möglich): 11.01.2021, 08.02.2021, 01.03.2021, 19.04.2021, 03.05.2021, 07.06.2021, 05.07.2021 jeweils um 18.00h

Anliegen und Fragen aus dem Ausschuss:

- Eine Beschäftigung mit der Thematik „Schrottimmobilien“ ist für das nächste Jahr vorgesehen.
- Thematik „Zusätzliche Sitzgelegenheiten/Bänke für den Stadtteil“: Nachfrage bei SKUMS zum entsprechenden Beschluss ist bereits erfolgt. SKUMS will zunächst mit dem Sozialressort zum Thema sprechen.

Vorsitz/Protokoll:

stellvertr. Ausschusssprecher

- P. Müller -

- J. Tapking -